

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DER RUSSISCHE BOTSCHAFTER IN DER TÜRKEI AN
DEN RUSSISCHEN MINISTER DES ÄUSSERN.

Telegramm. Konstantinopel, den 18. Sept./1. Okt. 1914.

Gestern und heute fuhr der Präsident der Deputiertenkammer Halil Bey bei mir vor, um über die Abschaffung der Kapitulationen zu verhandeln. Als seine persönliche Ansicht sagte er mir, wenn wir einverstanden wären, der Türkei die wirtschaftliche Freiheit zu gewähren, werde der Ministerrat eventuell den Verwaltungs- und Gerichtsbehörden vorschreiben, einstweilen das Irade über die Abschaffung der juristischen Kapitulationen nicht in Anwendung zu bringen; er, Halil Bey würde dann unterdessen eine Kommission zur Ausarbeitung eines Regimes bilden, das uns befriedigen könnte. Im Einverständnis mit dem englischen und französischen Botschafter entgegnete ich ihm, daß unsere Zustimmung zu der Gewährung der wirtschaftlichen Freiheit an die Türkei von der Beibehaltung der juristischen Kapitulationen untrennbar sei, bis die Dinge derartig geordnet seien, daß man die Interessen unserer Untertanen für genügend gesichert erachten könnte. Heute teilt mir Halil Bey mit, es sei ihm gelungen, die Pforte zu überreden, seinen Vorschlag anzunehmen. Auf sein Drängen habe sie angeblich schon an alle Valis und an alle Gerichtsbehörden eine geheime Verfügung ergehen lassen, das Gesetz über die Abschaffung der juristischen Kapitulationen nicht in Anwendung zu bringen. Halil will Europäer, die in türkischen Diensten stehen, in die Kommission berufen. Es ist